



**DSTG Hessen jetzt auf**

Besuchen Sie uns auch auf Facebook und Instagram



**Auf einen Blick:**

## Livestream am 12.09.2023 - DSTG debattiert mit Spitzenpolitikern

Anlässlich des Landeshauptvorstandes werden Vertreterinnen und Vertreter der DSTG Hessen am Dienstag, den 12. September 2023 ab 9.00 Uhr mit Spitzenpolitikern aus dem Hessischen Landtag debattieren.

**H**ierzu sind alle Mitglieder per Livestream eingeladen, um sich einen Monat vor dem Termin der Landtagswahlen in Hessen ein eigenes Bild machen zu können.

- /// 12.09.2023 – LaHaVo mit Livestream
- /// Schreiben an MP Boris Rhein
- /// PM: "Stimmung noch nie so schlecht"
- /// LJT – weitere Impressionen
- /// DSTG Jugend Hessen bereits aktiv
- /// KURZ und KNAPP
- /// JHV OV Weilburg
- /// Ehrung 60 Jahre Mitgliedschaft: Günter Altenkirch
- /// Herzlichen Glückwunsch an die Anwärter, die die Prüfung bestanden haben
- /// Herzlich Willkommen an die neuen Anwärter
- /// Mitglied werden – und zwar jetzt



**Herausgeber:**

DSTG  
Deutsche Steuer-Gewerkschaft  
Landesverband Hessen

Triangulum 1  
Hailerer Straße 16  
63571 Gelnhausen  
Telefon: 06051-5389500  
Telefax: 06051-5389509

[landesverband@dstghessen.de](mailto:landesverband@dstghessen.de)  
[www.dstg-hessen.de](http://www.dstg-hessen.de)

Verantwortlich  
Michael Volz, Vorsitzender

Nachdruck mit Quellenangabe,  
auch auszugsweise, gestattet.

**Link Livestream:  
Landeshauptvorstand 12. September 2023,  
Wiesbaden**

Alle Mitglieder können ihren Ortsverbandsvorständen ihre Fragen und ihre Meinung mit auf den Weg geben, damit sie an die Politik gerichtet werden können.

Natürlich liegen gewisse Fragestellungen förmlich auf der Hand, und die Erwartungshaltung der FINANZER ist, ob deren erstklassiger Arbeit, riesengroß.



# Ministerpräsident, Vorsitzender und Spitzenkandidat der CDU wurde mit wichtigen Anliegen befasst

*Chance noch nutzen – Wo ein Wille, da ein Weg*

DSTG Hessen | Triangulum 1 | Hailerer Straße 16 | 63571 Gelnhausen

Hessische Staatskanzlei  
Herrn Ministerpräsident  
Boris Rhein  
Georg-August-Zinn-Straße 1  
65183 Wiesbaden



Gelnhausen, 28.07.2023

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, lieber Herr Rhein,

große Teile der Bevölkerung sind aktuell in hohem Maße verunsichert. Die Beschäftigten im öffentlichen Dienst und gerade auch in der Finanzverwaltung bilden da keine Ausnahme. Diese Verunsicherungen zeigen nicht nur die derzeitigen Wahlumfragen im Bund und in den Ländern, sie zeigen sich auch in den vielen Gesprächen mit unseren Mitgliedern. Die Gründe für Ängste und Sorgen sind vielschichtig:

- die anhaltend hohe Inflation
- die quälenden Diskussionen um das Heizungsgesetz mit unklaren finanziellen Folgen für Betroffene
- die anhaltende Kriegssituation in der Ukraine
- die Zuwanderungsproblematik
- der Wohnungsmangel
- steigende Mieten, steigende Mietnebenkosten, höhere Hypothekenzinsen, Wertverfall älterer, energetisch nicht sanierter Gebäude.

Im öffentlichen Dienst in Hessen kommen leider noch Ärger und Frust über eine offenkundig verfassungswidrige Besoldung der Beamtenschaft hinzu. Wir in der Deutschen Steuer-Gewerkschaft erleben diese schlechte Stimmung vor Ort täglich. Angesichts der demografisch bedingten Nachwuchsprobleme und einer hohen Bereitschaft, den öffentlich Dienst wieder zu verlassen oder erst gar nicht in ihn einzutreten, verliert das Stereotyp „sicherer Arbeitsplatz“ bei vielen jungen Menschen rasant an Bedeutung.

In dieser Situation kommt es darauf an, mit besten Arbeitsbedingungen zu punkten. Dazu gehört nicht nur – aber auch – endlich eine verfassungskonforme Besoldung für die hessische Beamtenschaft. Ohne diese verliert der öffentliche Dienst massiv an Attraktivität. Und die Betroffenen verlieren den Glauben an einen fürsorglichen Dienstherrn!

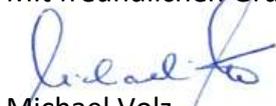
Wir wissen es zu schätzen, dass die Hessische Landesregierung mit Verbesserungen der Tabellenstruktur bei Besoldung und Versorgung begonnen hat. Zudem gehen wir hoffentlich einig darin, dass die Drei-Prozent-Schritte nicht ausreichend geeignet sind, das Ziel einer verfassungsgerechten Besoldung und Versorgung in einem vertretbaren Zeitraum zu erreichen.

Vor diesen Hintergründen halten wir es für dringend angezeigt, die weiteren Schritte Ihrer Aufholbestrebungen per Gesetzesentwurf zeitnah, also noch in die Plenarsitzungen vor Ablauf der Legislatur, in den Landtag einzubringen.

Eine derartig konkrete Maßnahme würde helfen, verloren gegangenes Vertrauen wieder aufzubauen.

Für ein Gespräch stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Volz  
Vorsitzender

Hailerer Straße 16  
63571 Gelnhausen  
Telefon 06051 / 5389500  
Telefax 06051 / 5389509  
landesverband@dstghessen.de  
www.dstg-hessen.de

**Gleitende Arbeitszeit:**  
Bitte Besuche und Anrufe möglichst  
montags bis donnerstags  
von 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr  
und freitags von 8.30 - 12.00 Uhr oder nach  
Vereinbarung

**Anfahrt**  
 und  befinden sich ca.  
100 m entfernt  
 direkt vor dem Haupteingang

**Steuernummer**  
45/224/15544

Wenn wir uns vor Augen führen, dass Finanzminister Boddenberg am 17. August 2023 den Jahresbericht 2022 der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main, Pressemitteilung Nr. 63, vorgestellt hat und die Betriebsprüfung und die Steuerfahndung mit Mehrergebnissen von über 1,2 Milliarden Euro erfolgreich für das Land waren, so darf es kein Vertun und keine Vertagung in dieser Thematik mehr geben.

Dabei wissen wir um politische Reflexe, aber nach unserem Dafürhalten ist es, 5 vor 12, vielleicht auch schon mehr. Die Berichterstattungen unter anderem in der Bild am Sonntag haben allzu deutlich aufgezeigt, dass dem öffentlichen Dienst bei einem „weiter so, wie bisher“ der Ausverkauf droht, die „Personaldecke“ immer kürzer wird.

Als DSTG Hessen, als Fachgewerkschaft des Finanzpersonals sind wir ganz nah an den Mitgliedern, an den Kolleginnen und Kollegen, an den Menschen und immer wieder kommt die Frage auf: „Wann werden wir endlich verfassungskonform besoldet und versorgt?“.



Ausgehend davon und weil wir als DSTG Hessen uns stets für den Berufsstand, für die Mitgliederinteressen und darüber hinaus verantwortlich sehen, haben wir unseren Ministerpräsidenten mit dieser, für viele Bediensteten, sehr wichtigen Frage befasst und um proaktive und umgehende Erledigung ersucht.

Eine Antwort lag zum Redaktionsschluss nicht vor.



## +++PRESSE – MITTEILUNG+++

# +++Stimmung in der Finanzverwaltung Hessen war noch nie so schlecht, wie heute!+++



## PRESSE - MITTEILUNG

der Deutschen Steuer-Gewerkschaft (DSTG)

Gelnhausen, 24. Juli 2023

### Finanzverwaltung Hessen:

### „Die Stimmung war noch nie so schlecht, wie heute!“

Die Deutsche Steuergewerkschaft Hessen (DSTG Hessen) fordert ein sofortiges Ende der Gängelung von Beschäftigten in hessischen Finanzbehörden. Sie legt ferner einen Aktionsplan ZUKUNFT mit sieben zentralen Forderungen für modernes Arbeiten vor, der beim 18. Landesjugendtag der DSTG Hessen am 27. und 28. Juli 2023 in Bad Soden-Salmünster diskutiert wird.

- Strukturwandel in Finanzbehörden auf dem Rücken der Beschäftigten
- Entscheidungen nach „Gutsherrenart“ ohne Rücksicht auf Personal
- Personalräte und Gewerkschafter bei ehrenamtlicher Arbeit behindert
- Immer mehr Bedienstete kehren Finanzbehörden den Rücken
- Beruflicher Nachwuchs ist inzwischen in allen Ämtern Mangelware

In den vergangenen Jahren wurden die Arbeitsabläufe in den 33 hessischen Finanzämtern umstrukturiert. Die Interessen der mehr als 11.000 Beschäftigten blieben dabei aber häufig auf der Strecke. Strukturanpassungen und Digitalisierung sind nicht unwichtig, sie dürfen aber nicht über die Köpfe der Beschäftigten hinweg durchgepeitscht werden, kritisiert anlässlich des am 27. und 28. Juli 2023 in Bad Soden-Salmünster bevorstehenden 18. Landesjugendtages der Landesvorstand der DSTG Hessen.

**Nur erstklassige Arbeitsbedingungen könnten die Beschäftigten binden und die Konkurrenzfähigkeit bei der Gewinnung von Nachwuchskräften für die Hessische Finanzverwaltung sicherstellen, so der Landesvorstand.** Bezüglich der Arbeitsfähigkeit der Verwaltung sei es 5 vor 12. Wer das in der Politik und in der Spitze des Finanzministeriums nicht erkenne und schleunigst handle, riskiere permanente Steuerausfälle, da täglich Bedienstete den Finanzbehörden den Rücken kehrten und dadurch die Arbeitsfähigkeit immer stärker gefährdet sei. Der Strukturwandel und auch organisatorische Entscheidungen, die Auswirkungen auf Kolleginnen und Kollegen haben, würden in den Finanzbehörden häufig genug ohne Augenmaß und Fingerspitzengefühl umgesetzt und wer sich dagegen wehrte, werde abgestraft.

Selbst engagierte Personalräte und Gewerkschafter würden bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit massiv behindert. Vielmehr seien vielfach Entscheidungen nach „Gutsherrenart“ ohne Rücksicht auf Mitarbeitende getroffen worden. Inzwischen herrscht nach Einschätzung des Landesvorstands in den Finanzbehörden ein Klima der Angst, bei dem kaum noch jemand wage, den Mund aufzumachen, weil viele Beschäftigte bereits persönlichen und beruflichen Konsequenzen erleiden mussten, bei denen die DSTG rechtlichen und gewerkschaftlichen Beistand geleistet habe.

Nach den Rückmeldungen, die den Landesvorstand erreichten, war die Stimmung noch nie so schlecht, wie heute. Darüber könnten auch die aktuellen Antworten im Rahmen einer großen Anfrage im Hessischen Landtag, Drucksache 20/9704, nicht hinwegtäuschen.

Aus diesem Grund fordert der Landesvorstand der DSTG Hessen Finanzminister Boddenberg auf, die für die Umstrukturierungen maßgeblich verantwortliche Hauptabteilung in seinem Ministerium in der bestehenden Form aufzulösen und wieder zu einem kooperativen Arbeitsstil, wie in der Vergangenheit zurückzukommen. Auch frühere Führungskräfte im Ministerium seien Voll-Juristen gewesen, die nach Recht und Gesetz sowie aufgrund solider Rechtsmeinungen gehandelt hätten. Sie hätten aber nicht von oben nach unten durchregiert, wie dies im Augenblick der Fall sei, sondern kooperativ gearbeitet. Sie hätten den Ämtern Spielräume für eigene Entscheidungen gelassen und Personalvertretungen wie auch Gewerkschaften einbezogen. Dies entspreche zeitgemäßen Entscheidungsstrukturen, stärke die Motivation der Beschäftigten und müsse im Interesse aller Beteiligten dringend wieder Grundlage der Zusammenarbeit auf allen Ebenen werden.

### **Aktionsplan ZUKUNFT mit sieben Forderungen**

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sei außerdem wichtig, weil der akute Fachkräftemangel auch vor dem öffentlichen Dienst nicht Halt mache. Einer Studie der Beratungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers aus dem Sommer 2022 zufolge, werden im öffentlichen Sektor Deutschlands bis zum Jahr 2030 mehr als eine Million Fachkräfte fehlen. Deshalb sei es höchste Zeit, geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten. Zu diesem Zweck habe die DSTG Hessen einen Sieben-Punkte-Aktionsplan erarbeitet, um durch zeitgemäße Arbeits- und Entscheidungsstrukturen Mitarbeitende zu halten und neue zu gewinnen.

Der DSTG Landesvorstand hatte wiederholt Brücken geschlagen, um in den konstruktiven Dialog mit dem Finanzminister einzutreten, leider gab es keine Reaktionen. Auch zur Vorabendveranstaltung des Landesjugendtags zum Thema „new work“ am 27. Juli 2023 mit der österreichischen Top-Referentin Lena Marie Glaser wird Minister Boddenberg trotz Einladung ebenso fernbleiben, wie seine zuständigen Führungskräfte. Es ist sehr bedauerlich, dass offenbar kein Interesse daran besteht, mit den Beschäftigten und deren Vertretung ins Gespräch zu kommen. Da ist es auch nicht verwunderlich, dass Minister Boddenberg bei seinen Ämterbesuchen nur mit den erweiterten Leitungen der Ämter und Behörden spricht und diese vorher stets „vorgeimpft“ werden.

Der Landesvorstand hat den Aktionsplan ZUKUNFT heute den politischen Parteien und Fraktionen im Landtag als Grundlage für eine gemeinsame Diskussion mit der DSTG zur Verfügung gestellt, um über diesen Weg auf dringend notwendige Strukturverbes- serungen hinzuweisen. Schon heute gibt es deutlich weniger Bewerberinnen und Be- werber als noch vor einigen Jahren. Tendenz weiter sinkend – und das bei einer stetig wachsenden Nachfrage. Hinzu kommt, dass die heutige Generation eine veränderte Einstellung zum Berufsleben hat. Für sie haben sinnstiftende Arbeit und eine ausgewo- gene Work-Life-Balance eine mindestens ebenso große Bedeutung wie Geld und Karriere. Das muss auch der öffentliche Sektor endlich verstehen und seine starren, verkrusteten Strukturen aufbrechen und daran anpassen, so der Landesvorstand.

Wenn wir im Wettbewerb um Arbeitskräfte bestehen möchten, müssen wir die Arbeits- und Rahmenbedingungen in der Hessischen Steuer- und Finanzverwaltung dringend rasch verbessern! Daran führt kein Weg vorbei! Und genau darauf zielt unser gewerk- schaftliches Handeln mit der Erarbeitung des Aktionsplans ZUKUNFT ab. Wir waren, sind und bleiben konstruktiv in der Sache und werden uns von nichts und niemanden mundtot machen lassen, denn wir leben Demokratie!

**Im Einzelnen fordert die DSTG Hessen in ihrem Aktionsplan ZUKUNFT:**

- 1. Erreichung stärkerer Zeitsouveränität**
- 2. Wettbewerbsfähigere Bezahlung**
- 3. Eigenverantwortung für Beschäftigte --höhere Identifikation**
- 4. Einbindende Führungskultur --Verbesserung des Arbeitsklimas**
- 5. Karrieremöglichkeiten -- Personalbindung und -findung**
- 6. Anerkennungsprogramme --Wertschätzendes Miteinander**
- 7. Adäquate IT-Unterstützung --Hilfestellung und Entlastung**

**Pressekontakt:** Detlef Hans Franke, 0171 / 41 42 811, [detlef.franke@fup-kommunikation.de](mailto:detlef.franke@fup-kommunikation.de)

Die DSTG-Hessen hat als Steuer-Fachgewerkschaft im Bereich des Hessischen Finanzministeriums über 7.000 Mitglieder. Damit sind weit über 50 Prozent der Beschäftigten der Hessischen Finanzverwaltung in der DSTG Hessen organisiert.  
Die DSTG Hessen vertritt als Gesprächspartner der Politik die Interessen von Beamtinnen und Beamten als auch die des Tarifpersonals und setzt sich für deren berufliche Fortentwicklung ein. In über 50 Dienststellen stellt sie die Mehrheit in den Personalräten.  
Daneben findet die DSTG Hessen Gehör, wenn es um die Fragen von Steuervereinfachung und Steuergerechtigkeit als auch um das Schließen von Steuer-Schlupflöchern geht.

Herausgeber: DSTG Hessen • Hailerer Straße 16 • 63571 Gelnhausen • Telefon 06051/5389500 • Telefax 06051/5389509  
[www.dstg-hessen.de](http://www.dstg-hessen.de) • [landesverband@dstghessen.de](mailto:landesverband@dstghessen.de)



# Weitere Impressionen des 18. Landesjugendtages 2023 in Bad Soden-Salmünster



# DSTG Jugend Hessen bereits aktiv

**Berechtigte Forderung um dem massivem demografischen Engpass zu begegnen und der Arbeitsüberlast entgegen zu treten:**



DSTG Hessen | Triangulum 1 | Heilerer Straße 16 | 63371 Gelnhausen



An  
die Ortsverbandsvorstände und  
den Landesvorstand

Gelnhausen, 29.08.2023

**Info Nr. 04/2023**

**DSTG Jugend Hessen fordert Anhebung der Anwärter- bzw. Ausbildungsvergütung**

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

aufgrund von Rückfragen bezüglich der letzten beiden Informationsschreiben, die über die Ortsvorstände verschickt worden sind, möchten wir die angesprochenen Änderungen nochmals genauer erläutern.

Zum 01.08.2024 werden die Bezüge für Anwärter im gehobenen Dienst für den Lehrgang 72 um 10% angehoben, durch den Anwärtersonderzuschlag gemäß § 60 Abs. 1 HBesG. Dieser Zuschlag gilt ausschließlich für Anwärter des Lehrgangs 72, weder für den mittleren Dienst noch für bereits eingestellte Anwärter im gehobenen Dienst gibt es eine solche Anpassung. Zudem wird die monatliche Studienbeihilfe für duale Studenten, wie beispielsweise Stipendiaten bei der HZD, ab dem 1. Oktober 2023 einheitlich auf 1.500 Euro erhöht. Diese Regelung betrifft sowohl Neuzugänge als auch bereits beschäftigte duale Studenten in höheren Semestern.

Angesichts der vergangenen Jahre hoher Inflation, die besonders belastend für diejenigen mit vergleichsweise niedrigem Einkommen waren, ist das ursprünglich attraktive und gut entlohnte Studium sowie die Ausbildung mittlerweile nicht mehr so ansprechend wie zuvor. Die gestiegenen Preise haben alle belastet, daher sollen alle einen spürbaren finanziellen Ausgleich erfahren. Der spezielle Zuschlag wurde eingeführt, um dem zunehmend schwerer werdenden Prozess der Anwerbung von Anwärtern für den gehobenen Dienst entgegenzuwirken. Allerdings müssen wir insgesamt die Vergütung ALLER Anwärter, sowie die seit langem ausstehende verfassungskonforme Besoldung für alle fertigen Kollegen angehen.

Ohne diese Schritte wird es für das Land Hessen in Zukunft schwer sein, auf dem Arbeitsmarkt als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden.

Mit solidarischen Grüßen

Selina Kreuzer  
Vorsitzende DSTG Jugend

Calvin Grede  
stellv. Vorsitzender DSTG Jugend



DSTG Jugend Hessen fordert  
Anhebung der Anwärter- bzw.

Ausbildungsvergütung für ALLE! 

Konkurrenzfähigkeit,  
Attraktivität und  
Gleichbehandlung ➡ SOFORT!

Mitglied werden! [www.dstg-hessen.de](http://www.dstg-hessen.de)  
DSTG Jugend Hessen – die erfolgreiche Konstruktivgewerkschaft!



Deine UNTERSCHRIFT  
für Gleichbehandlung von  
Anwärtern, Studierenden,  
Studenten und Azubis:

- 10 % Gehaltszuschlag
- 1500 € Studienbeihilfe

Für ALLE ➡ Wir wollen keine Spaltung!

DSTG Jugend Hessen – die konstruktive Erfolgsgewerkschaft!  
Mitglied werden! [www.dstg-hessen.de](http://www.dstg-hessen.de)



## KURZ UND KNAPP

### Termine der DSTG Jugend

- **14.09.2023** Veranstaltung zur **Vorstellung des Landesjugendvorstands** mit Übergabe der Werbegeschenke an die neuen **Anwärter in Rotenburg an der Fulda**
- **19.09.2023** Veranstaltung zur **Vorstellung des Landesjugendvorstands** mit Übergabe der Werbegeschenke an die neuen **Anwärter in Frankfurt am Main**
- **16.09.2023** Einladung zur Exkursion in der Themenreihe "Symbole deutscher Demokratiebewegung" der **dbb jugend hessen**
- **24.10-26.10.2023** **Seminar des dbb "Mitgliedergewinnung/-betreuung"** in Fulda für die AG Werben
- **20.10-21.10.2023** gemeinsame **Klausurtagung** mit dem LaVo
- **15.11.2023** hybride **Sitzung des Landesjugendvorstands**

## Aus den Ortsverbänden

### Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Weilburg

Am 14.07.2023 fand die Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Weilburg für das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 statt. Aufgrund der hervorragenden Resonanz im Vorjahr war auch dieses Mal die schöne Knotenalm in Mengerskirchen als Veranstaltungsort festgelegt worden. Um 14.00 Uhr begrüßte der Vorsitzende **Jürgen Laux** die anwesenden Mitglieder. Besonders freute er sich, dass auch einige Pensionäre den Weg in die Höhen des Westerwaldes gefunden hatten. Neben den anwesenden Mitgliedern des Ortsverbandes konnte der Vorsitzende auch **Michael Bonin** als Mitglied des neu gewählten Landesvorstands der DStG Hessen begrüßen, der sich spontan zur Teilnahme an der Versammlung bereit erklärt hatte.

Vor dem Einstieg in die Sachthemen stärkten sich die Teilnehmer\*innen zunächst mit Kaffee und leckerem Kuchen. Im Anschluss daran trug der Ortsverbandsvorsitzende **Jürgen Laux** seinen Rechenschaftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr vor. Erstmals seit vielen Jahren hat sich trotz erfolgreicher Werbung des neu eingestellten Nachwuchses die Mitgliederzahl im Ortsverband verringert. Maßgeblicher Grund hierfür war vor allem die für den Standort Weilburg außergewöhnlich hohe Personalfuktuation. Junge Kolleginnen und Kollegen wurden nach erfolgreicher Ausbildung, andere Mitglieder wiederum im Zuge von SMART IV an andere Finanzämter versetzt.



**Jürgen Laux** berichtete im Anschluss von den überregionalen Aktivitäten, an denen der OV im Jahr 2022 vertreten war. Genannt seien hier vor allem der Gewerkschaftstag der DStG Bund in Berlin sowie die Landeshauptvorstandssitzungen in Fulda und Bad Soden – Salmünster. Auf Ortsverbandsebene wurde neben der Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2021 auch wieder eine gemeinsame After-Work-Party mit dem Ortsverband Limburg durchgeführt. Schließlich nahm er zu einigen erwähnenswerten Themen des vergangenen Jahres Stellung, insbesondere zur Personalentwicklung, den weitreichenden Veränderungen und den damit verbundenen (zusätzlichen) Belastungen für die Beschäftigten aufgrund der Smart-Projekte und der Grundsteuerreform, zur neuen Dienstvereinbarung sowie den deutlich verschlechterten Rahmenbedingungen für eine ehrenamtliche Betätigung in unserer Gewerkschaft. Nicht nur hier wäre ein besseres Mit- und weniger Gegeneinander im Sinne der Beschäftigten für die Zukunft sehr wünschenswert.

Zum Schluss seines Geschäftsberichtes bedankte sich der Vorsitzende bei seinen Vorstandskolleginnen für die stets gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank – verbunden mit einem Weinpräsent – ging an **Heike Dorth**, die sich für die perfekte Organisation der Jahreshauptversammlung vor Ort verantwortlich zeigte.

Die Kassiererin **Heike Dorth** gab im Anschluss Auskunft über die sehr erfreuliche Entwicklung des Kassenbestandes und informierte über die im Geschäftsjahr 2022 getätigten Einnahmen und Ausgaben. Nachdem ihr die Kassenprüferinnen eine ordnungsgemäße Kassenführung bestätigt hatten, wurde dem gesamten Vorstand Entlastung erteilt.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wurden von den Mitgliedern einstimmig 2 Änderungen in der Ortsverbands-Satzung beschlossen. Insbesondere wurde § 19 im Hinblick auf eine künftige Fusion mit dem Ortsverband Limburg dahingehend ergänzt, dass in diesem Fall das Vermögen des Ortsverbandes Weilburg mit Zustimmung des Landesverbandes auf den neu zusammengeschlossenen Ortsverband übergeht.

**Michael Bonin** berichtete sodann in seiner Funktion als Mitglied des neu gewählten Landesvorstands von aktuellen Themen aus der Landesleitung. Schwerpunkte bildeten dabei seine Ausführungen zur verfassungswidrigen Besoldung und den damit einhergehenden Aktionen der DStG, zur neugestalteten und in einzelnen Details nicht unumstrittenen Dienstvereinbarung zur gleitenden Arbeitszeit sowie der quasi nicht (mehr) vorhandenen konstruktiven Zusammenarbeit seitens des HMdF. Dabei habe die DStG und ihr neuer Landesvorstand bereits mehrmals die sprichwörtliche Hand gereicht. Die in diesem Zusammenhang stehenden medialen Agitationen gegen gewählte Vertreter der DSTG sprächen für sich und lassen tief blicken. Dabei verkenne der Dienstherr, dass es Aufgabe einer Gewerkschaft sei, sich für die berechtigten Interessen ihrer Mitglieder einzusetzen. Das sei eben kein Schmusekurs, sondern auch verbunden mit Meinungsverschiedenheiten zwischen den für die Verwaltung handelnden Personen und Interessenvertretungen der Beschäftigten. Die DSTG Hessen stehe aber stets für eine kritische und konstruktive Mitarbeitervertretung, auf Vertretung liege dabei die Betonung und nicht auf Einheitsbrei, schon gar nicht sei man eine Sonnenschein-Gewerkschaft, die nur dann für die berechtigten Interessen eintrete, wenn und wie ein Ministerium das für gute heiße. Eine Demokratie müsse das aushalten. Wichtig sei, dass beide Seiten in diesen Fällen im Gespräch bleiben und versuchen, vertretbare Kompromisse zu finden. Die DSTG habe und werde den Kontakt suchen und Gesprächsofferten aussenden. Wenn diese ausgeschlagen werden,



sei das mehr als bedenklich, gerade in einer Zeit, in der die Extreme Zulauf fänden. Er hoffe, dass sich der Umgang künftig wieder normalisieren werde.

Nachdem **Michael Bonin** im Anschluss an seine Ausführungen noch vereinzelte Fragen der Anwesenden beantwortete, dankte der Vorsitzende ihm für die Bereitschaft, seine Freizeit für die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung des OV Weilburg zu opfern und überreichte auch ihm ein Weinpräsent.

Da es nach diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Anträge oder Anregungen aus der Versammlung mehr gab, schloss **Jürgen Laux** offiziell die Jahreshauptversammlung.

Danach brach ein Großteil der Gruppe zu einer schönen und unterhaltsamen Wanderung rund um den 605 Meter hohen Knotengipfel auf. Nach erfolgter Rückkehr zur Hütte wurde gegrillt und die Anwesenden verbrachten noch eine schöne gemeinsame Zeit in angenehmer Atmosphäre. Sämtliche Kosten wurden durch den Ortsverband übernommen.



## Hans-Günther Altenkirch (OV Wiesbaden) - 60 Jahre Mitglied in der DSTG Hessen

Am 11.08.2023 besuchten **Michael Gruner** vom OV Wiesbaden sowie die Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Aktive Passive **Anne Eilberg-Schilling** und **Hans-Peter Antweiler** unseren Kollegen **Hans-Günther Altenkirch** zu Hause in Rüdesheim-Assmannshausen, um ihn für **60 Jahre Mitgliedschaft** in der DSTG Hessen zu ehren.



Abwechslungsreich und unterhaltsam berichtete der inzwischen 80-jährige Kollege Altenkirch von seinem Werdegang in der Steuerverwaltung. Nach seiner Einstellung als Finanzschüler im heimatlichen Finanzamt Rüdesheim im Jahre 1963 wechselte er im Folgejahr zur Ausbildung in der Laufbahn des

gehobenen Dienstes an das damalige Finanzamt Wiesbaden-Mainzer Straße (dem späteren Finanzamt Wiesbaden II) und war dort nach bestandener Laufbahnprüfung zunächst überwiegend als Sachbearbeiter im Veranlagungsbereich eingesetzt, wo man ihm schon bald auch Aufgaben als Dozent im Fach Einkommensteuer übertrug. Als Sachgebietsleiter übernahm er später die Funktion des Ausbildungsleiters, die er bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand im Jahre 2005 innehatte und aus der ihn noch zahlreiche Anwärtergenerationen in guter Erinnerung haben.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit beschäftigte er sich in seiner Freizeit als Winzer in dem von den Eltern übernommenen Weinbaubetrieb, dem er nach seiner Pensionierung seine volle Schaffenskraft widmete. Von der Qualität seiner mehrfach prämierten Rot- und Weißweine konnten sich zahlreiche DSTG-Mitglieder in den vergangenen Jahren bei zwei abendlichen Weinproben überzeugen.

Bei Wein und Canapés saßen die Gratulanten mit dem Ehepaar Altenkirch zusammen, blickten vom Balkon aus der ersten Reihe auf den Rhein und plauderten über alte und neue Zeiten im Finanzamt Wiesbaden. Es war sehr kurzweilig und die Stunden vergingen wie im Flug. Die Erinnerung an die große Zahl der gemeinsamen Kolleginnen und Kollegen im Finanzamt Wiesbaden sowie im gesamten Finanzresort sorgten für umfangreiche Themen.

Wir wünschen dem Ehepaar Altenkirch weiterhin ganz viel Elan und gute Gesundheit!

## Herzlichen Glückwunsch!

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH  
AN ALLE ANWÄRTERINNEN  
UND ANWÄRTER**

zur bestandenen Prüfung und **alles  
Gute** für die weitere Zeit in der  
Hessischen Finanzverwaltung.

Wir als [@dstghessen](https://www.dstghessen.de) sind für euch da  
Einfach melden unter: [landesverband@dstghessen.de](mailto:landesverband@dstghessen.de)



## Herzlich Willkommen!



EIN HERZLICHES WILLKOMMEN AN ALLE NEUEN ANWÄRTERINNEN UND ANWÄRTER 🙌

in der Hessischen Finanzverwaltung und der [@dstghessen](https://www.dstg-hessen.de).

Ihr habt sicherlich eine aufregende Woche hinter euch und viele neue Menschen kennengelernt. 👁️

Bitte merkt euch den Termin vor, an dem die DSTG-Jugend ihre Veranstaltungen zur Vorstellung des Landesjugendvorstandes und die Übergabe der Werbegeschenke plant:

- **14.09.2023 – in Rotenburg an der Fulda**
- **19.09.2023 – in Frankfurt am Main**

Wir als [@dstghessen](https://www.dstg-hessen.de) sind für euch da 🙌

Einfach melden unter: [landesverband@dstghessen.de](mailto:landesverband@dstghessen.de) 📧

Wir wünschen Euch von 🍀 alles Gute 🍀

## Mitglied werden, und zwar jetzt

	<p>Mitglieder werben Kolleginnen und Kollegen!</p> <p>Sie gehören zu den überzeugten Mitgliedern der Deutschen Steuer-Gewerkschaft! Dann überzeugen Sie doch auch Ihre Kolleginnen und Kollegen von einer Mitgliedschaft in der DSTG Hessen, der großen Solidargemeinschaft und Fachgewerkschaft.</p> <p><b>Werben Sie Mitglieder für uns, die FINANZER!</b></p> <p>Empfehlen Sie uns – wir bedanken uns dafür bei Ihnen und überweisen Ihnen</p> <p style="text-align: center;"><b>15 Euro</b></p> <p>auf Ihr Konto.</p> <p>So einfach geht's: Füllen Sie gemeinsam mit Ihrem „Bestandsbeschäftigten“ die Beitrittserklärung aus und geben Sie diese bei Ihrem Ortsverband ab. Die Beitrittserklärung finden sie übrigens auf unserer Homepage <a href="http://dstg-hessen.de">http://dstg-hessen.de</a>. Ihr Ortsverband leitet die Beitrittserklärung dann für Sie weiter und Sie erhalten dann die 15 Euro auf Ihr Konto überwiesen.</p> <p><small>Diese Aktion gilt ab dem 01.12.2016, davon ausgenommen sind die jeweils aktuellen Anwärterinnen und Anwärter.</small></p>
--	--